

Freunde

Von Lian

Kapitel 1: Regentag!

Regentag!

Stille.

Ruhe...

Wie sie das hasste!

Das ganze Wochenende regnete es nun schon.

In den Nachrichten brachten sie nur noch Warnungen wegen Überschwemmungen und wie man sich dagegen schützte.

Bis jetzt hatte sie noch nichts Anderes unternommen, als vor dem Fernseher zu sitzen oder zu schlafen.

Doch auch ihren Freunden ging es nicht besser.

Leicht schielte die Rosahaarige zu den fünf Jungs und ihren vier Freundinnen hinüber. Keiner sagte auch nur ein Wort.

Das doofe Wetter hatte allen die Laune verdorben, vor allen Dingen ihr!

Sie hasste es einfach den ganzen Tag in der Bude zu hocken und sinnlos vor sich hin zu leben.

Nein, so was hielt sie nicht lange aus.

Sakura hatte einfach keine Geduld und das gab sie auch ehrlich zu.

Ungeduldig knetete sie ihre Hände, die auf ihrem Schoß ruhten.

„Teme...mir ist L.A.N.G.W.E.I.L.I.G.“

Naruto lag ausgestreckt auf dem Sofa und starrte seit dreißig Minuten die weiße Decke an.

Der Angesprochene schwarzhaarige, der genau gegenüber in einem Sessel saß, öffnete leicht seinen Augen und schloss sie jedoch gleich wieder.

„Hinata- chan mir ist langweilig!“

Mit einem Hundeblick sah der Blondschof nun seine blauhaarige Freundin an, beleidigt, da sein Kumpel ihm nicht geantwortet hatte.

„Mir auch, aber was wollen wir schon hier machen?“

Hinata traf den Nagel auf den Kopf.

Eigentlich wollten die Zehn sich ein schönes Wochenende in den Bergen machen und hatten dafür ein Ferienhaus gemietet.

Hätte ja niemand ahnen können, dass es nur noch regnen würde.

Zu allem Überflus, gab es auch noch Stromausfall, so dass sie überall Kerzen verteilen mussten und jegliche elektrische Beschäftigung ausfiel.

Eine Zeit lang hatte die Gruppe sich mit Brettspielen vergnügt, doch dann wurde es zunehmend langweilig.

„Saku- chan, mir ist langweilig!“

Ihr Geduldsfaden riss.

DOING!

Schon landete der Blondschoopf auf dem Boden mit einer riesen großen Beule.

„KLAPPE! Weißt du eigentlich wie oft du uns diese Nachricht nun schon mitgeteilt hast?! 33 Mal! Also hör jetzt endlich auf zu nerven!“

„Sakura, komm beruhige dich. Wir sind alle etwas angespannt und...“

Doch weiter kam Sasuke nicht, denn wütend funkelte die Rosahaarige nun ihn an und keifte sogleich dazwischen.

„Ach! Jetzt, wo ich etwas sage reagierst du?! Aber bei Narutos Nerverei hältst du dem Mund, hm?“

Empört blickte Sakura ihn an.

„Mano, wie gerne wäre ich jetzt draußen! Das ist so unfair, dass wir nicht raus können und keinen Spaß haben.“

Wahre Worte.

Ino hatte ausgesprochen, was Alle dachten.

Ein seufzten ging einmal durch die Runde.

Der kleine Streit war vergessen und Sakura setzte sich wieder.

Doch genauso schnell sprang sie auch wieder in die Höh, worauf sie verwirrte Blicke von Allen erntete.

„Aber wir können doch draußen sein und Spaß haben! Schließlich ist es Sommer!“

Mit einem großen, breiten Lächeln sah sie ihre Freunde an.

Die verstanden allerdings nur Bahnhof.

„Moment. Ihr werdet gleich sehen was ich meine. Naruto komm mal mit!“

Unfreiwillig wurde der Blondschoopf, der immer noch auf dem Zimmerboden saß, aus dem Raum geschleift.

30 Minuten später....

Sakura hatte alles gefunden, was sie mit Narutos Hilfe gesucht hatte und begab sich Richtung Ausgang, vor dem auch schon alle ihre Freunde standen.

Wenn sie vorhin schon verwundert waren, dann waren sie jetzt um so verwirrter, als die Rosahaarige nur mit Gummistiefeln, Hotpans und langen, weißen T- Shirt vor ihnen stand.

„Sag mal, Cherry, was hast du vor?“

Glücklich das ihre beste Freundin, sowie die Anderen, ihre Stimme wieder gefunden hatte, trat sie nach draußen in den Regen und zog eine Wasserbombe hinter dem Rücken hervor.

„Wir machen einfach eine Wasserschlacht im Regen!“

Stolz auf ihre Idee blickte sie nun auf die Gesichter ihrer Freunde.

„Klasse, Sakura!“

„Ja, super Idee!“

Nach ein paar Minuten waren alle auch schon draußen und hatte alte Sachen an.
„Und jetzt?“
„Mädchen gegen Jungen!“

Und so ging es auch schon los.
Immer wieder waren Gekicher und kurze Schreie zu hören, bis am Ende alle pitschnass und glücklich vor den großen Kamin fielen.
Sakura sah sich um.
Bloß gut, dass sie mit ihren Freunde hier war.
Allein wäre es doch ziemlich langweilig gewesen!